

Uhu-Mann im Mond oder

„Moonlight makes owls more chatty“

von Claudia Neumann



Macht das Mondlicht die Eulen wirklich geschwätziger, wie englische Ornithologen behaupten?

Es ist der 16. Februar 2019. Vor der Abenddämmerung ziehe ich ausgerüstet mit Fernglas und Kamera schon zum achten Mal in dieser Verhörsaison ins Isartal, um „unser“ Uhupärchen aufzuspüren. Noch ahne ich nicht, dass dieser Abend ein ganz besonderer wird.

Im schmalen Bereich zwischen dem unteren Isar-Forstweg und dem 30 m höher gelegenen Hochufer hat das treue Uhupaar seit Beginn unserer Beobachtungen 2016 an den steilen Nagelfluhfelsen mindestens drei verschiedene Brutnischen und diverse Rupfplätze genutzt.

Seit November 2018 konnten meine Verhörpartnerin Dr. Sabine Rösler und ich im Team die beiden Uhus regelmäßig im Revier beobachten, ab Januar 2019 zuverlässig bei jedem Verhör den Balzrufen des Männchens lauschen und an drei Abenden die Duetttrufe des brutwilligen Pärchens zählen: 112, 74 und 58 Rufe pro Abend.

In der Dämmerung des 16. Februar spüre ich schon zu Beginn der Beobachtung eine gewisse Aufregung unter den beiden Eulen:

Zuerst sind einige Duetttrufe aus verschiedenen Richtungen zu hören, dann fliegt das antwortende Weibchen ab, später weitere Duetttrufe des jetzt näher beieinander sitzenden Paares, wieder Ortswechsel, danach 62 Balzrufe (zweisilbiges „buho“) des Männchens mit Signalverstärkung durch seinen freigelegten weißen Kehlfleck, langes Schweigen, dann ruft er aus anderer Richtung noch 21 mal nach seinem Weibchen, und als sie daraufhin antwortet (ein höher klingendes „uhju“), fliegt er mit heftigen „Hohoho“-Rufen (Kopulationsrufen) in ihre Richtung – sie wartet genau an der Felswand auf ihn, an der ich drei Monate später drei junge Uhus entdecken sollte.

Gebannt erlebe ich den Augenblick, in dem der Mond hinter dem balzenden Männchen auftaucht – als leuchtender Hintergrund für die schwarze Silhouette des Uhus, der frei auf einer Fichtenspitze sitzt. Auch einige Waldkäuze werden nun Teil der romantischen Mondstimmung: Vom gegenüberliegenden

Isarufer kann ich – trotz laut verkündeter Uhu-Präsenz – ihre langgezogenen Balzgesänge hören.

2019er-Nachwuchs gab es dann im Uhu-Revier um den 12. April (geschätzter Schlupftermin). Am 17. Mai saßen drei Junguhus in der Brutnische und in kleinen Höhlen der Nagelfluhfelswand im Tageseinstand nah beieinander. Danach zog sich die fünfköpfige Familie meistens in die Deckung der Vegetation zurück und der Nachwuchs wagte sich nur zögernd aus seinem Versteck, aber nie wieder zeigten sich während meiner Beobachtungen alle Jungvögel gemeinsam.

Die Untersuchung von Christian Harms räumt zwar mit dem Mythos einer stärkeren Rufaktivität der Uhus bei Vollmond auf.

Wer aber einmal Uhus im hellen Mondschein erleben durfte, wird diesen Augenblick nie vergessen!

(Harms, C.: Rufen Uhus *Bubo bubo* wirklich häufiger bei Vollmond? Eulen-Rundblick 67, 2017 S. 64-72)

Auszug aus
Zeitschrift für Ökologie & Vogelschutz
„EISVOGEL“
Mitgliedermagazin 2019

Impressum

Eisvogel-Zeitschrift für Ökologie und Vogelschutz

Herausgeber: Kreisgruppe Bad Tölz-Wolfratshausen
im Landesbund für Vogelschutz in Bayern e.V.
Auflage: 3000 Exemplare
Erscheinungsweise: jährlich
Redaktion: Dr. S. Tappertzhofen
Layout: Dörte Manthey-Weser
Umschlag: Dagmar Rogge

Bildnachweis

A.Arends S.03/10/40; J.Bauer S.47; F. Bossert S.38; E.Burghardt S.39; H.Buxbaum
S.13/14/24/25; M.Held S.41; ; E.Hofmann S.15; A.und B.Kelm S.04/05/06/07/08/09/19/20;
LBV/Tschapka S.45; K.Lichtenauer S.44; D.Müller S.16/18; R.Müller S.30; C.Neumann
S.12/21; A.Riedmiller S.37; D.Rogge S.42; M.Schödl S.35; R.Sturm S.12/26;
S.Tappertzhofen S.02/26/28/29/33/34/35; Z.Tunka S.17; F. Unger S.10/11/35; A.Vogel S.16;
W. Wintersberger S.16; O.Wittig S.32/ P.Zach S.40

Kreisgeschäftsstelle

Bahnhofsstr. 16
82515 Wolfratshausen
Tel.: 08171/27 303
Fax: 08171/649 120
Email: toelz@lbv.de
Internet: bad-toelz.lbv.de
Bürozeiten: Mo-Fr 9:00 bis 12:00 Uhr

Bankverbindung

Sparkasse Bad Tölz - Wolfratshausen
IBAN - DE87 7005 4306 0570 0213 60
BIC - BYLADEM 1WOR

Raiffeisenbank Isar-Loisachtal eG
IBAN - DE62 7016 9543 0001 0282 00
BIC - GENODEF 1HHS